



Text- bzw. Bildbeiträge von *Hannes Augustin, Karl Baumgarten, Paul Blau* (†), *Lidia Brandstätter, Hildegard Breiner, Leopold Buchner, Josef Cap, Harald Edelbauer, Friedrich Fehlinger, Friedl Fessler, Mathilde Halla, Johann Hisch, Harald Huscava, Robert Jungk* (†), *Thomas Kainz, Erich Kitzmüller, Arnold Sam Kreditsch, Peter Kreisky, Walter Lauber, Peter Ulrich Lehner, Wilfried Leisch, Bernd Lötsch, Carl Manzano, Schani Margulies, Freda Meissner-Blau, Christoph Mittler, Beatrix Neundlinger, Walter Papousek, Günther Pfaffenwimmer, Heidrun Pirchner, Rainer Possert, Doris Pollet-Kammerlander, Wolfgang Pucher, Traudy Rinderer, Sigrid Schönfelder, Elisabeth Schwarz, Franz Sölkner, Karl Stocker, Heinz Stockinger, Maria Summer* (†), *Alexander Tollmann* (†), *Heinz Unger, Ignaz Vergeiner, Peter Weish, Kurt Winterstein, Friedrich Witzany, Eberhard Wobisch*

KEIN KERNKRAFTWERK IN ZWENTENDORF

Kein Kernkraftwerk in Zwentendorf!

30 Jahre danach

Verlag publication PN°1 Bibliothek der Provinz

28 € / 48 sfr



Verlag publication PN°1 Bibliothek der Provinz

Heimo Halbrainer Elke Murlasits Sigrid Schönfelder Kein Kernkraftwerk in Zwentendorf! – 30 Jahre danach

Text- bzw. Bildbeiträge von *Hannes Augustin, Karl Baumgarten, Paul Blau* (†), *Lidia Brandstätter, Hildegard Breiner, Leopold Buchner, Josef Cap, Harald Edelbauer, Friedrich Fehlinger, Friedl Fessler, Mathilde Halla, Johann Hisch, Harald Huscava, Robert Jungk* (†), *Thomas Kainz, Erich Kitzmüller, Arnold Sam Kreditsch, Peter Kreisky, Walter Lauber, Peter Ulrich Lehner, Wilfried Leisch, Bernd Lötsch, Carl Manzano, Schani Margulies, Freda Meissner-Blau, Christoph Mittler, Beatrix Neundlinger, Walter Papousek, Günther Pfaffenwimmer, Heidrun Pirchner, Rainer Possert, Doris Pollet-Kammerlander, Wolfgang Pucher, Traudy Rinderer, Sigrid Schönfelder, Elisabeth Schwarz, Franz Sölkner, Karl Stocker, Heinz Stockinger, Maria Summer* (†), *Alexander Tollmann* (†), *Heinz Unger, Ignaz Vergeiner, Peter Weish, Kurt Winterstein, Friedrich Witzany, Eberhard Wobisch*

Bundeskanzler Bruno Kreisky änderte im Alter seine Haltung zur Atomenergie. In einer 1988 gehaltenen Rede sagte er: »Mit jedem Tag, der vergeht, werden die Kraftwerke älter, gebrauchsunfähiger und gefährlicher. Und wir wissen heute, wie lebensgefährlich die Kernenergie ist. Nach Tschernobyl, nach dem, was wir sonst erleben in der Welt.

Ich glaube also, dass es gar nichts anderes gibt, als dass wir die Menschen vor dieser zusätzlichen Sorge im Leben bewahren müssen. Warum haben wir ein ganzes Leben lang gekämpft auf dem Gebiet der Sozialpolitik, um weniger Angst vor dem Sterben, um weniger Angst vor der Krankheit, um weniger Angst vor der Armut, wenn wir am Schluss machtlos sind, wenn's um diese neue Angst geht.

Und ich bin deshalb der Meinung, wir brauchen diese neue Angst nicht haben, man muss nur den Mut haben, gegen die Atomenergie mit ihren ungeheuren, gefährlichen Konsequenzen zu warnen, und es gibt nichts anderes als einfach darauf zu verzichten. Wir brauchen sie auch nicht. Wir haben genug Energie. Und die Erkenntnis meines Lebens ist die, dass man gegen die Atomenergie sein muss.«

24/17cm, ca. 350 Seiten, 28 € / 48 sfr, z.T. vierfärbig, ISBN 978-3-85252-930-1

im Verlag *publication PN°1 Bibliothek der Provinz*, Großwolfers 29, A-3970 WEITRA

Tel. 02856/3794, Fax 02856/3794, www.bibliothekderprovinz.at – verlag@bibliothekderprovinz.at